

dessen Schneeberger Buchhandlung käuflich übernahm. Ich werde dieselbe unter der Firma

Buchhandlung von Gebr. Thost

(Paul Beyer)

weiterführen.

Bisher in den geachteten Sortimentsgeschäften der Herren Reichardt in Eisleben, S. Dabis (D. Deistung's Buchhandlung) in Jena, E. V. W. Hoffmann in Weimar, Bermann & Altmann in Wien und Em. Dominik (Gebr. Thost) in Schneeberg thätig — dem letztgenannten Geschäfte habe ich seit dessen Errichtung vorgestanden — hoffe ich die nöthigen Kenntnisse zu einer gedeihlichen Weiterführung des Geschäftes zu besitzen.

Ich bitte, das dem Geschäfte bisher bewiesene Vertrauen demselben erhalten zu wollen und verspreche gewissenhafte und pünktliche Erfüllung aller zu übernehmenden Verpflichtungen.

Herr L. Staackmann in Leipzig hatte die Güte, meine Commissionen zu übernehmen und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mein neuervorbenes Geschäft Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, zeichne ich mit Hochachtung

ergebenst

Paul Beyer.

[42393.] Berlin, den 15. October 1874.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass mich Familienverhältnisse veranlasst haben, meine seit 3 Jahren hier unter der Firma:

J. Stiemcke's Nachfolger

(Carl Chun)

bestehende Buch-, Papier- und Schreibmaterialien-Handlung mit heutigem Tage an Herrn Oscar Bergerowski von hier, ohne Activa und Passiva zu verkaufen.

Da die bisherige Firma, unter Hinzufügung des Namens des neuen Besitzers bestehen bleibt, so bedarf es keiner Aenderungen in Ihren Büchern, um so weniger, da Herr Bergerowski die Zahlung des mich betreffenden Theiles der bis dato entstandenen Saldi, worüber ich eine vorläufige Liste aufgestellt und deren vollen Betrag bei meinem seitherigen Commissionär Herrn J. G. Mittler in Leipzig deponirt habe*), gleichzeitig mit der Abwicklung der sich bis Ende d. J. für seine Rechnung noch ergebenden Verpflichtungen für künftige Ostermesse übernommen hat.

Mein Herr Nachfolger übernimmt die in diesjähriger Ostermesse disponirten und vom 1. Januar bis 15. October cr. von Ihnen in Commission erhaltenen Artikel, soweit dieselben noch unverkauft sind, und bitte ich Sie höflichst, dazu Ihre Einwilligung geben zu wollen. Herrn Bergerowski, welchem eine langjährige buchhändlerische Erfahrung zur Seite steht, ausgestattet mit mehr als hinreichenden Geldmitteln (er hat das Kaufgeld voll bezahlt), kann ich Ihnen in jeder Hinsicht als einen rechtschaffenen und tüchtigen Geschäftsmann empfehlen, dessen Streben darauf gerichtet sein wird, das übernommene Geschäft immer weiter auszudehnen und die Verbindung mit ihm zu einer lohnenden zu gestalten. — Im Uebrigen ver-

*) Wird hiermit bestätigt.

J. G. Mittler

weise ich auf dessen umstehendes Circular und bitte, auch ihm das mir in so reichem Masse zutheil gewordene Vertrauen und Wohlwollen ferner schenken und erhalten zu wollen.

Herrn A. Vogel (J. G. Mittler) in Leipzig sage ich auch bei dieser Gelegenheit meinen aufrichtigsten Dank für die überaus prompte Besorgung meiner Commissionen und die in allen Stücken gewissenhafte Wahrung meiner Interessen.

Ueber meine ferneren Unternehmungen mir weitere Mittheilungen vorbehaltend, empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

ergebenst

Carl Chun.

Berlin, den 15. October 1874.

P. P.

Im Anschluss an die vorstehende Mittheilung des Herrn Chun beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen Geschäft am heutigen Tage ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

J. Stiemcke's Nachfolger

(O. Bergerowski)

weiterführen werde.

Seit beinahe 14 Jahren im Buchhandel thätig, glaube ich die nöthigen Kenntnisse zu besitzen, und hinreichende Erfahrung gesammelt zu haben, um den alten bewährten Ruf der Firma auch für die Folge aufrecht zu erhalten, zumal mir die zur glücklichen Fortführung des Geschäftes erforderlichen Geldmittel hinreichend zur Seite stehen. Hinsichtlich meiner bisherigen buchhändlerischen Laufbahn sei erwähnt, dass ich in den geachteten Handlungen: Gsellius'sche Buchhandlung hier, K. F. Köhler in Leipzig, Philipp Hailmann in Kissingen, Emile Flatau in Brüssel, Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei (R. v. Decker) und F. A. Herbig hier thätig war, worüber mir die besten Zeugnisse zur Seite stehen.

Auf den alten Credit des Geschäftes hinweisend, hoffe ich keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie ersuche, die bisherige Verbindung aufrecht zu erhalten und die in diesjähriger Ostermesse disponirten und vom 1. Januar bis 15. October cr. von Ihnen in Commission erhaltenen Artikel, soweit dieselben noch unverkauft sind, mir zu überlassen.

Herr J. G. Mittler in Leipzig wird auch für die Folge die Güte haben, meine Commissionen zu übernehmen und wird derselbe stets mit genügender Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, Ihr Vertrauen durch gewissenhafte Geschäftsführung und strengste Rechtlichkeit zu rechtfertigen und eine Geschäftsverbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

O. Bergerowski.

J. Stiemcke's Nachfolger.

Verkaufsanträge.

[42394.] Eine Sortimentbuchhandlung und Leihbibliothek mit einem jährlichen Um-

satz von ca. 23,000 Thrn. ist in einer der größten Städte Süddeutschlands unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reflectirende belieben ihre Adresse mit Angabe der Vermögensverhältnisse an Herrn Franz Wagner in Leipzig einzusenden.

[42395.] Ein gangbarer Verlag (Schulbücher) ist zu verkaufen. Frankirte Adressen unter T. H. # 92. poste restante Berlin, Postamt XIII. erbeten.

[42396.] Eine Sortiments- u. Colportagebuchhandlung in einer Hauptstadt Oesterreichs ist billig zu verkaufen. Näheres unter Chiffre E. # 20. durch die Exped. d. Bl.

[42397.] Ein blühendes Sortimentgeschäft mit einer großen, festen Kundschaft ist zu verkaufen.

Bemittelten jungen Buchhändlern, welche sich zu etabliren beabsichtigen, kann diese Gelegenheit als eine besonders günstige bestens empfohlen werden.

Herr Franz Wagner in Leipzig ist zu weiterer Auskunft gern bereit.

[42398.] Ein Berliner Verlag von ernster Richtung, bestehend aus neueren, gediegenen, gut fundirten Werken namhafter Autoren, soll anderer Unternehmungen halber billig verkauft werden.

Eine besonders günstige Gelegenheit für Diejenigen, die einen solchen Verlag zu gründen beabsichtigen.

Offerten unter A. B. Nr. 2. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[42399.] Eine schwunghaft betriebene Buch- u. Kunsthandlung ohne Nebenbranchen in einer von Touristen frequentirten Stadt (womöglich am Rhein) wird zu kaufen gesucht. Offerten unter L. R. 33. an Herrn Bernhard Hermann in Leipzig.

[42400.] Ein zahlungsfähiger Buchhändler sucht eine Sortim.-Buchhandlung, am liebsten in einer größeren Stadt Süddeutschlands zu kaufen. Offerten bitte sub H. 43. an Herrn Justus Raumann in Leipzig gelangen zu lassen.

[42401.] Verlags-Ankauf. — Für einen bemittelten Käufer (alte bekannte Firma) suche ich, behufs Vergrößerung des Geschäfts, einen Verlag, resp. einzelne gute Artikel, vor allem: gute Jugendschriften, Schulbücher, Philologie und anderen streng wissenschaftlichen Verlag.

Offerten erbitte sub A. H.

Leipzig.

Franz Wagner.

Theilhaber gesuche.

[42402.] Zur Gründung einer Musikalien- und Kunsthandlung wird ein junger, strebsamer Mann, der über ein Capital von circa 3 Mille Thaler verfügt, als Theilhaber gesucht. Suchender kann erst in Jahresfrist ein Capital einlegen, bringt hingegen tüchtige Platz- und Geschäftskenntnisse, ausgedehnte Bekanntschaften, sowie den Credit vieler Handlungen mit. Die Stadt selbst bietet ein noch grosses, wenig bebautes Arbeitsfeld, und ist der Erfolg des Unternehmens so gut wie gesichert.

Offerten sub „Musik“ poste restante Leipzig.